

TTC Tuttlingen II – TTC Ergenzingen 9 : 1

26.02.2011

(mas) Die Konstellation versprach ein spannendes Spiel, traf doch in der Tischtennis-Bezirksliga der Tabellenerste TTC Ergenzingen II auf den -zweiten Tuttlingen. Spannend war es in diesem Spitzenspiel jedoch nie – zu deutlich war die Überlegenheit des TTC Tuttlingen II beim 9:1-Erfolg.

Herbstmeister TTC Ergenzingen hatte ein starke Vorrunde gespielt, doch scheint der Mannschaft aus dem Stadtteil von Rottenburg nach der dritten Niederlagen in der Rückserie etwas die Luft auszugehen. Die Ergenzinger waren als Tabellenführer nach Tuttlingen gekommen, hatten sie doch zwei Spiele mehr auf ihrem Konto. Von Anfang an ließen die Tuttlinger jedoch keinen Zweifel aufkommen, wer im direkten Vergleich beider Mannschaften derzeit stärker einzuschätzen ist. Das zeigte sich bereits in den Doppeln. Thomas Fader/Jan Lindeman als Doppel eins kamen zu einem klaren Erfolg über Elmar Hagel/Peter Knuplesch (11:8, 11:3, 11:5). Auch Markus Schmitz/Markus Regele dominierten gegen Alexander Hofmann/Roland Hörmann klar in drei Sätzen (13:11, 11:4, 11:3). Den letztlich einzigen Punkt für die Gäste holten Winfried Weipert und Rolf Miller mit einem Viersatzerfolg über das junge Doppel Andreas Kohler/Sebastian Rössler. Die Geschichte der Einzel ist schnell erzählt: Die Tuttlinger wirkten einfach wacher und motivierter, so dass am Ende sieben klare Erfolge standen. So bewies der von der ersten Mannschaft "ausgeliehene" Thomas Fader abermals seine Klasse mit zwei Viersatzerfolgen über Alexander Hofmann und Elmar Hagel. Nicht anders die Situation an den Positionen zwei bis sechs: Markus Schmitz war gegen Hagel ohne Probleme (11:4, 11:4, 11:8), Andreas Kohler hatte Peter Knuplesch sicher im Griff (12:10, 11:5, 11:9). Die Liste der Dreisatzerfolge sollte sich fortsetzen: Jan Lindeman gelang mit einer starken Leistung über Roland Hörmann (11:5, 11:7, 11:4) das 6:1, weniger später erhöhte Markus Regele mit einem souveränen Sieg über Rolf Miller (11:6, 11:6, 11:5) auf 7:1. Sebastian Rössler – für den verletzten Ralf Kohler in die Mannschaft gerückt – zeigte erneut, dass er in der Klasse gut mithalten kann. Sein 3:1-Erfolg über Weipert bedeutete den achten Punkt für den Tuttlinger, bevor Thomas Fader dann den Schlusspunkt unter ein bemerkenswert einseitiges Spitzenspiel setzte. Bei noch sechs ausstehenden Partien und einem Vorsprung von fünf Punkten auf Ergenzingen und vier Punkten auf den TuS Metzingen stehen die Chancen für die Tuttlinger nun gut, den Aufstieg in die Landesliga zu schaffen.